

Projekt: **Wanderungen im deutsch-niederländischen Naturschutzgebiet De Meinweg**

22 Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums St. Wolfhelm führten am 4. und 5. Juli zwei Wanderungen im deutsch-niederländischen Grenzgebiet durch. Die erste Wanderung mit einer Gesamtlänge von ca. 4 km führte die Gruppe am Schwalmbruch entlang. Treffpunkt war der Gasthof Herberg de Bos an der L373 in unmittelbarer Nähe der deutsch-niederländischen Grenze. An diesem Tag erkundeten wir die Natur entlang der Schwalm auf niederländischer Seite.

Am nächsten Tag führte die Wanderung durch das Gebiet am Lüsekamp. Treffpunkt war das Hotel Fletcher an der deutsch-niederländischen Grenze am Grenzübergang der A52. Diese zweite Wanderung auf deutscher Seite hatte eine Gesamtlänge von etwa 7 km. Die Spuren des 2. Weltkrieges sind entlang des Weges allgegenwärtig (Mahnmal am Lüsekamp, Spuren des Westwalls, Bombenkrater und Überreste der Schützengräben) und bildeten den Fokus an diesem Tag.

Am nächsten Tag wurden die während der Wanderungen aufgenommenen Fotos ausgewertet und für die Präsentation während des Schulfestes vorbereitet.

Beweggründe für die Themenwahl:

Unsere Schule liegt in unmittelbarer Nähe des deutsch-niederländischen Naturschutzgebietes De Meinweg, auf dessen Gelände beide Wanderungen stattfanden. So sollten die Wanderungen verdeutlichen, dass die Grenze zwischen den Niederlanden und Deutschland im wahrsten Sinne des Wortes fließend ist und es, anders als in der Vergangenheit, viele Berührungspunkte zwischen beiden Ländern gibt, von denen einer das gemeinsam gepflegte Naturschutzgebiet im Grenzgebiet ist.

Dirk Göbels, 6.7.16